

Frage zum Unterdruckrohr Touareg R5

Beitrag von „Klaus_P“ vom 14. August 2020 um 16:40

Mein Touareg R5 Baujahr 2005 hatte ich letzter Zeit immer weniger Bremskraftunterstützung. Der Verdacht lag nahe, dass die Unterdruckleitung von der Vakuumpumpe zum Bremskraftverstärker defekt ist. Die Leitung besteht aus 2 Teilen.

Beim Besichtigen des Unterdruckrohrs stellte ich fest, dass der Rohrabschnitt, der an die Vakuumpumpe angebunden ist, 2 Risse aufwies. Vom 2. Rohrabschnitt war nicht viel zu sehen.

Ich habe daraufhin die VW-Werkstatt kontaktiert und um einen Reparaturtermin gebeten. Dieser wurde jedoch von der Werkstatt wieder storniert, da das Unterdruckrohr nicht mehr lieferbar ist. Dies stimmte jedoch nicht ganz. Der Abschnitt des Unterdruckrohrs, der im Motorraum sichtbar ist, ist noch lieferbar. Ich habe mir diese Leitung dann von einem Werksangehörigen zuschicken lassen. Zwischenzeitlich hatte ich die Risse mit Klebeband umwickelt, aber nur minimale Verbesserung der Bremsunterstützung festgestellt.

Ich vermutete daher, dass der am Bremskraftverstärker befindliche Rohrabschnitt noch stärker geschädigt war. Nach dem Einbau des neuen Ersatzteils bestätigte sich dies leider. Nun hatte ich überhaupt keine Bremsunterstützung mehr. Vermutlich hatte ich beim Ausbau der Leitung, wo ich einiges an Kraft aufwenden musste, die am Bremskraftverstärker befindliche Leitung vollständig zerstört.

Ich will mir nun ein gebrauchtes Unterdruckrohr suchen. Leider habe ich das Problem, dass ich nicht weiß, wie ich montagemäßig an die Leitung herankommen kann.

Damit es verständlicher ist, welche ich meine: Sie hat die Zeichnungsnummer 7L6 611 932 R.

Muss man dafür den Wasserkasten zerlegen? Oder geht's über den Fußraum?

Vielleicht kann mir da jemand von Euch helfen?

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 15. August 2020 um 12:26

Hallo Namenloser

Unter Freunden hilft man sich ja gerne, trotzdem wäre eine Vorstellung Deinerseits und Deines Fahrzeugs schön.



Zu Deinem Problem:

Laut Reparaturleitfaden muss man für den Bremskraftverstärkerwechsel die Abdeckung des Wasserkastens entfernen und die Spritzwand. Diese ist dreiteilig verschraubt. Dann sollte man eigentlich an die Unterdruckleitung dran kommen.

Viel Erfolg und danke für Deine Rückmeldung.

Gruss

Beitrag von „Klaus_P“ vom 16. August 2020 um 12:43

Hallo Zusammen,

mir ist leider erst nachträglich aufgefallen, dass ich weder Anrede noch Gruß in meinem Schreiben hatte. Ich möchte mich dafür entschuldigen.

Ich fahre seit 12 Jahren einen Toureg I R5 mit Baujahr 2005, ca. 250 000km. Bei touareg-freunde.de bin ich registriert seit 2010.

Ich habe bisher immer vermieden an dem Fahrzeug etwas selbst zu machen, da ich weder Grube noch Bühne habe und das Fahrzeug auf der öffentlichen Straße steht.

Die Reparaturleitfaden von Erwin habe ich auch schon seit längerer Zeit. Die einzig größere Sache, die ich angegangen bin, war das Ersetzen der Bremsscheiben hinten samt integrierter Trommelbremse. Ich hatte diese erst 2 Jahre zuvor in der VW-Werkstatt wechseln lassen. Da sich die Bremsbeläge aufgrund nicht beseitigter Korrosion auf der Bremssattelaufgabe nicht bewegen konnten, kippten diese nur in die Bremsscheibe und verschlissen diese massiv. Das wurde beim nächsten TÜV-Termin beanstandet.

Nun zu meinem aktuellen Problem:

Die Entfernung der Wasserkastenabdeckung ist nicht ohne, da dabei die Frontscheibe beschädigt werden kann. Aus dem Reparaturleitfaden geht auch nicht klar hervor, ob die Abdeckung im Winkel von 90° nach oben oder nach unten abgedrückt werden soll. Es gibt da 2erlei Detailzeichnungen (Rep-Gr.: 64 Seite 220 nach oben, Seite 221 nach unten.) Hat jemand am R5 das schon einmal gemacht, z.B. im Rahmen eines Scheibenwischergestängetausches, vielleicht ist es bei den anderen Motorisierungen vergleichbar? Wenn mir jemand dazu einen Tipp geben könnte?

Hat von den anderen Touareg-Fahrern noch nie einer ein Problem mit der Unterdruckleitung gehabt?

Weiterhin ist es schwierig ein Ersatzteil zu bekommen, die VW-Werkstätten in meiner Umgebung scheinen diese nicht auf Lager zu haben und eine Bestellung ist nicht möglich, da VW das Ersatzteil ohne Ersatz entfallen ließ. Die Schrottplätze haben ebenfalls keine intakten auf Lager. Kann man diese Leitung aus Schlauchmeterware und den entsprechenden Kupplungen selbst bauen? Hat da jemand Erfahrung damit? Welche Schläuche halten denn über einen längeren Zeitraum den Unterdruck aus?

Wenn mir jemand dabei helfen könnte, wäre ich sehr dankbar. Wenn nicht, muss ich das Auto verschrotten lassen. Das tut mir besonders weh, nachdem ich vor ca. einem halben Jahr über 3000€ für neue Fahrwerksteile ausgegeben habe (TÜV-Beanstandung aller Lenker mit Gummilager).

Viele Grüße

Klaus

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 17. August 2020 um 09:49

Hallo Klaus

Für die Wasserkastenabdeckung müssen die Wischer runter, danach ist die Abdeckung nur in ein U- Profil unter der Windschutzscheibe gesteckt.

Solltest Du das Rohr tatsächlich nicht neu bekommen, kannst Du versuchen einen Hydraulikschlauch zu nutzen. Der muss natürlich in den Gummistopfen passen, in dem auch jetzt das Unterdruckrohr im Bremskraftverstärker steckt. Am besten, der Innendurchmesser ist auch nahezu identisch mit dem des originalen Unterdruckrohres.

Wenn Du in der Nähe eine LKW- oder Traktorenwerkstatt hast, ist das sehr hilfreich unter Umständen. Die haben vielleicht sogar Unterdruckleitungen.

AFAIR sind das ja relativ dünnwandige aber feste Plastikrohre. Und die erwähnten Werkstätten bauen sich solche Leitungen auch schon mal selber.

Viel Erfolg

Beitrag von „Klaus_P“ vom 28. August 2020 um 15:31

Hallo zusammen,

ich habe mein Unterdruckrohr repariert.

Die Beschreibung von Martin war zutreffend. Die Scheibenwischer mussten runter. War etwas schwierig trotz gutem Abzieher. Der auf der Fahrerseite saß so fest auf seiner Achse, dass beim Abziehversuch die oberen 2 Gewindegänge der Achse abgeplatzt sind. Ich habe diese Stelle dann 1 Tag in WD40 eingeweicht, am nächsten Tag gab's gleich einen Knackser und der Wischer war lose. Die Wasserkastenabdeckung habe ich mit einem Kunststoffhebel für die Verkleidungsclype rausgehobelt. Im Reparaturleitfaden stand zwar, dass man das Teil nur ohne Werkzeug demontieren soll. Aber in dem Profil war soviel Schmutz drin, dass ich mit der werkzeuglosen Demontage die Abdeckung bestimmt beschädigt hätte. Die Unterdruckleitung saß sehr fest in der Gummitülle, aber mit ein paar Tropfen Silikonöl ließ sie sich leicht demontieren.

Bzgl. Ersatzteil habe ich in der LKW Werkstatt mich informiert. Diese hatten jedoch nur Druckschläuche. Ich habe mir einen Meter davon gekauft, aber das Rohr ließ sich nicht an die entsprechende Form anpassen. Als endgültige Lösung habe ich nun einen Schrumpfschlauch über den defekten Rohrabschnitt aufgeschrumpft. Die Stirnseite - an der die Risse austreten, habe ich mit einer Butylmasse abgedichtet. Es gibt bei den Schrumpfschläuchen unterschiedliche Durchmesser mit unterschiedlichen Wandstärken. Ich habe jedoch den mit der dünnsten Wandstärke verwendet. Sollte dieser reißen, kann ich immer noch die stärkeren verwenden. Die Butylmasse dichtet sehr gut ab. Für Notfälle habe ich mir im Auto etwas davon bereitgelegt.

Nochmals vielen Dank an Martin.

Viele Grüße

Klaus